

## **PRESSEMITTEILUNG**

Die wissenschaftlichen Spezialisten (Fachärztinnen und Fachärzte für Laboratoriumsmedizin und Klinische Chemikerinnen und Chemiker) der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL e.V.) freuen sich über die Verleihung des Nobelpreises für Chemie 2020 an die Biochemikerin Frau Professorin Jennifer Anne Doudna, Wissenschaftlerin an der University of California in Berkeley sowie die Mikrobiologin Frau Professorin Emmanuelle Charpentier, Direktorin der Max-Planck-Forschungsstelle für die Wissenschaft der Pathogene in Berlin. Die beiden Wissenschaftlerinnen wurden von der Königlichen Schwedischen Akademie in Stockholm für ihre revolutionären Arbeiten zur Genom-Editierung mittels CRISPR-Cas9, einem sehr präzise schneidenden bakteriellen Enzymsystem, mit der höchsten wissenschaftlichen Auszeichnung geehrt.

Für die Entwicklung und Erforschung dieser sogenannten „Genschere“, mit der gezielt Gen-Abschnitte auch aus menschlichem Erbgut herausgeschnitten und durch neue DNA-Stücke ersetzt werden können, erhielt Frau Professorin Emmanuelle Charpentier bereits 2017 den Preis für „Biochemische Analytik“ auf der DGKL Jahrestagung in Oldenburg. Dieser von der DGKL gestiftete Preis wird seit mehr als 40 Jahren für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der biochemischen und molekularen Analytik verliehen. Er ist mit 50.000 Euro dotiert und zählt damit zu den bedeutendsten Auszeichnungen, die in Deutschland von einer medizinischen Fachgesellschaft verliehen werden. Gefördert wird der Preis für „Biochemische Analytik“ von der Sarsted AG.

Neben Emmanuelle Charpentier wurden in der Vergangenheit weitere herausragende Wissenschaftler aus dem Gebiet der molekularen Genetik von der DGKL ausgezeichnet, die nachfolgend mit einem Nobelpreis geehrt wurden. So erhielten bereits 1980 Walter Gilbert, Allan Maxam und Frederick Sanger diesen Preis für ihre Arbeiten zur Sequenzierung von Nukleinsäuren. Im gleichen Jahr wurden Walter Gilbert und Frederick Sanger auch mit dem Nobelpreis für Chemie geehrt, den sie mit Paul Berg teilten.

Zuletzt wurde der Preis der DGKL 2019 an einen Wissenschaftler vergeben, der ebenfalls seit einigen Jahren als Anwärter auf einen Nobelpreis gehandelt wird: Professor Yuk-Ming Dennis Lo aus Hong Kong faszinierte bei der Preisverleihung auf der Jahrestagung in Magdeburg die Tagungsgäste mit einem Vortrag über die Bedeutung der zellfreien DNA (cfDNA) und ihr diagnostisches Potential in der molekulargenetischen Diagnostik.

Präsidium der DGKL e.V.

*Berlin, 08. Oktober 2020*

---

### Über die DGKL e.V. ([www.dgkl.de](http://www.dgkl.de))

Die Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V. (DGKL) ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der Laboratoriumsmedizin in Deutschland. Als Mitglied der *European Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine* (EFLM) und der *International Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine* (IFCC) vertritt sie Deutschland in der Laboratoriumsmedizin in Europa und weltweit.

#### **Pressekontakt:**

Karin Stempel

Geschäftsführerin DGKL e.V.

Tel.: 030/39 40 54 15

E-Mail: [stempel@dgkl.de](mailto:stempel@dgkl.de)

Hinweis zum Datenschutz: Gern möchten wir Sie auch zukünftig über aktuelle Themen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen informieren. Im Hinblick auf die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weisen wir darauf hin, dass wir Ihre Kontaktinformationen sorgfältig und übereinstimmend mit unserer Datenschutzerklärung verwalten. Sofern Sie keine Meldungen mehr von uns erhalten möchten, senden Sie bitte einfach eine Antwortmail an [geschaeftsstelle@dgkl.de](mailto:geschaeftsstelle@dgkl.de). Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht.